

Nushasi 5 Kuruslar

Abone
Dahil için: Aylik 4,75, üç aylık 13,50, bir sene için 45 lira.
Haric için: Aylik 5, üç aylık 13, altı aylık 25 R.M., yahut mukabili (Posta ücreti dahil olmak üzere) illanât

Türkische Post

Prijs der Einzelnummer 5 Grusch
Bezugspreis
Inland: 1 Monat 1 T. 75 Pfg., 3 Monate 4,75 T. Pfg., 6 Monate 8 00 T. Pfg., 12 Monate 15 T. Pfg.

Organ der Deutsch-Türkischen Vereinigung, Berlin, der Türkisch-Deutschen Handelskammer, Hauptplatz Frankfurt a. M. und der Deutschen Handelskammer in Wien.

Tagesspiegel

Alman dahiliye naziri Severing rum mesalesi için hakem tayin edilmiştir.
Pragda Sena begin katilii Sena begin biraderin tarafından mahkemesini ceryanı esasında katilii edilmiştir.

Vom Gemischten türkisch-französischen Schiedsgericht

Das französische-türkische Gemischte Schiedsgericht tritt am Montag unter dem Vorsitz Assens wieder zusammen. Die drei wichtigsten Prozesse, die verhandelt werden sollen, sind 1), der, der türkischen Regierung gegen die Gesellschaft Normand wegen der Vorkriegsbestellungen der Türkei zur Zeit des Marineministers Dschemal Pascha, 2), der Prozess der Internationalen Hotelgesellschaft gegen die türkische Regierung wegen des Pera Palastes, der nach der Flucht des Besitzers Bodossaki von der Regierung beschlagnahmt und der Immobilienbank zur Verwaltung übergeben und von dieser dann verkauft worden ist, 3), der Prozess eines Franzosen Darat gegen die türkische Regierung wegen einer Entschädigung von 5 Millionen.

Bulgariens Aussenpolitik.

Eine Rede Baroffs

Sofia, 29. November (A.A.)
Anschliessend an die Kritiken über die Aussenpolitik und anlässlich der Debatten über die Antwort auf die Botschaft des Königs hielt heute Aussenminister Baroff in der Kammer eine ausführliche Rede, in der er die Hauptpunkte der Aussenpolitik hervorhob, die sich jederzeit auf der Linie unabänderlichen Friedensbestrebungen bewegen, er verwarf jeden Gedanken an Gewaltmittel, die dazu dienen sollten, das Vertrauen der zivilisierten Welt zu gewinnen, mit den Nachbarn in ein geordnetes Vertragsverhältnis zu gelangen und die engen Bande gemeinsamer Arbeit mit dem Völkerbunde noch fester zu schliessen.

Aus Deutschland.

Noch keine grosse Koalition.

Berlin, 30. Nov.
Der für Freitag nachmittags angesetzte Beginn der Verhandlungen zwischen den Regierungsparteien und der Regierung über die Schaffung einer stabilen grossen Koalition, wurden auf später verschoben, da das Kabinett jetzt seine ganze Aufmerksamkeit der Lage im Industriegebiet widmet.

Europapolitik und Weltpolitik.

Die Auseinandersetzung über die Lösung der für Deutschland, Europas Mittelrand, entscheidend wichtigen Fragen, wie sie in der Rede des deutschen Aussenministers formuliert worden sind, über die Rheinlandräumung, die Abrüstung und die Abdeckung der Kriegskontributionen, die man unter dem Generaltitel «Reparationsfrage» zusammenfassen will, haben tiefgehende, fast unvereinbare Gegensätze in den Aufstellungen hervortreten lassen. In den verschiedenen Memoranden, in der Reichtagsrede Dr. Stresemanns, die zum Teil eine Antwort auf diese Memoranden und auf Reden Poincarés war, endlich in dem Pressebericht der Reichstagsdebatte von Paris und London hat es sich erwiesen, dass so gut wie alle Punkte strittig sind, wenn auch gewisse Abstufungen der Beurteilung vorhanden sind. Es ist daher vorläufig sehr schwer, an einen Erfolg der geplanten Verhandlungen zu glauben. Deutschland betont, dass es einen Rechtsanspruch auf die Rheinlandräumung hat, weil es seinen Vertragsverpflichtungen nach autoritativen Feststellungen genügt hat und dass daher eine neue Leistung für diese Räumung nicht mehr in Frage kommen kann.

Frankreichs Riesenheer.

Paris, 28. Nov. (A.A.)
Der Präsident der Heereskommission Fabry erklärte vor der Kammer, dass die 240.000 französischen Truppen auf deutschem Reichsgebiet 140.000 Reichswehrosoldaten und mehr als 110.000 Schutzpolizisten gegenüberstanden, deren Stärke in

Das Gesetz zur Aufrechterhaltung der Ordnung.

Das Gesetz zur Aufrechterhaltung der Ordnung war in der vorigen Sitzung der G. N. V. um ein Jahr verlängert worden. «Durchführbarkeit» ist der Ansicht, dass nun bei der Ruhe und Sicherheit, die im ganzen Lande herrsche, das Gesetz nicht mehr erneuert werden soll.

Um dem Vorwurfe einiger Redner, die behaupten, dass die Aussenpolitik sei unfruchtbar, zu entgegnen, gab Baroff eine Parallele der sich nach Kriegsende ergebenden Situation einer absoluten Isolierung Bulgariens inmitten allgemeinen Hasses und allgemeiner Verdächtigung und jener des heutigen Tages, wobei die beachtenswerten Resultate herausgestrichen werden, die dank des wachsenden Vertrauens und der sich steigenden Sympathien der Grossmächte und des Völkerbundes zu verzeichnen sind.

Um die technische Nothilfe.

Berlin, 30. Nov.
Der Reichstag beschäftigte sich Donnerstag mit der Interpellation der Deutschnationalen, die sich gegen den Beschluss des Reichsinnenministers richtete, der ab 1. April die technische Nothilfe aufheben will. Die Vertreter aller bürgerlichen Parteien, ausgenommen die Nationalsozialisten, sprachen sich für die vorläufige Beibehaltung aus. Die Deutschnationalen und die Kommunisten brachten das Misstrauensvotum gegen den Reichsinnenminister ein.

Preisausschreiben

Türkischen Post

Wir beginnen morgen mit der Veröffentlichung eines Preisausschreibens, an dem alle Leser der «Türkischen Post» sich beteiligen können. An jedem der nächsten 7 Tage werden wir auf der zweiten Seite unserer Zeitung ein Rätsel zum Abdruck bringen. Zehn der Einsender der richtigen Lösungen, deren Namen wir mit den Lösungen in der Weihnachtsnummer der «Türkischen Post» bekannt geben, werden durch das Los bestimmt und erhalten von uns als Weihnachtsgabe ein wertvolles Buch.

Bevorstehender Schiedsspruch im Ruhrrevier.

Berlin, 30. Nov.
Der Reichskanzler verhandelte am Freitag mit den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Metallindustrie im Ruhrrevier zur Erzielung eines Vergleiches, wonach beide Teile die ihnen gemässen von der Regierung präsentierten Schlichter annehmen und sich dessen Schiedsspruch widerspruchsfrei fügen müssen. Die Arbeitgeber äusserten sich schon zustimmend, die Arbeitnehmer hingegen machen noch Vorbehalte und wollen nicht über den Inhalt des alten Schiedspruches hinausgehen.

Indem Aussenminister Baroff der Reihe nach die Verhältnisse Bulgariens zu seinen Nachbarn skizzierte, kam er zum Schlusse, dass die Regierung gegenwärtig im Begriffe stehe, mit der Türkei über einen Neutralitäts-, Schiedsgerichts- und Auslieferungsvertrag zu verhandeln.

Ein Misstrauensantrag abgelehnt

Berlin, 30. Nov.
Der Reichstag lehnte den deutschnationalen Misstrauensantrag gegen den Reichsinnenminister Severing wegen dessen Haltung in der Frage der technischen Nothilfe mit 269 gegen 101 Stimmen bei 42 Stimmenthalten der Kommunisten ab. Der kommunistische Misstrauensantrag wurde in einfacher Abstimmung abgelehnt.

Der Innenminister als Schiedsrichter.

Berlin, 30. Nov.
Wie verlautet ist Reichsinnenminister Severing vom Reichskabinett ausserhalb, als unparteiischer Schlichter im Lohnkampf der Eisenindustrie und des Ruhrreviers zu wirken.

Mit Griechenland seien Verhandlungen angeknüpft, um alle, einer gutnachbarlichen Beziehung im Wege stehenden Probleme einer definitiven Lösung zuzuführen.

Beisetzung des Admirals Scheer.

Berlin, 30. Nov.
Die Leiche des Admirals Scheer wurde am Freitag mittag nach der Trauerfeier in der Herderkirche in Weimar beigelegt. Öffentliche Gebäude und zahlreiche Privatgebäude trugen Trauerschmuck. Der Flottenchef, Admiral Oldekop, erliess an die Flotte einen Tagesbefehl in dem er die Verdienste des Verstorbenen würdigte.

Die Ruhrindustriellen erklärten sich damit einverstanden, den Schiedsspruch Severings vorbehaltlos anzuerkennen. Andererseits Verhandlungen zwischen Arbeiterverbänden und Regierung erweisen, Meinungspaltungen unter den Arbeitgebervertretern in der Frage der Annahme des Schiedspruches. Sie sind nicht gewillt die alleinige Verantwortung für eine Entscheidung zu tragen, von der eine Viertel Million Arbeiter betroffen wird. Aus diesem Grunde gaben sie vorläufig keine bindende Erklärung ab, die erst nach einer Zusammenkunft der Arbeitnehmerverbände nächsten Sonntag getroffen und dem Reichskanzler vorgelegt werden wird.

«Mein Eindruck», sagte Baroff, «gipfelt darin, dass in Athen der aufrichtigste Wunsch besteht, diese endgültige Liquidierung in möglichst raschem Tempo durchzuführen.»

Das Wrack der „Pommern“.

Berlin, 29. Nov.
Das Wrack des von der Besatzung verlassenen deutschen Schulschiffes «Pommern», das seit über ein Jahr im Meer lag, wurde in der Bucht von St. Michel festgestellt und von mehreren Schiffen nach dem Hafen Granville abgeschleppt.

Wieder Schliessereien in Indien.

Berlin, 30. Nov.
Einer indischen Korrespondenz zufolge wurden anlässlich eines von Anhängern der Boykottbewegung veranstalteten Demonstrationen gegen die indische Verfassungskommission in Lucknow 26 Demonstranten schwer verwundet, weil der Zug einen nichtgenehmigten Weg benutzte.

Was Rumänien betrifft, so hat es den Anschein, als ob die Regierung von Bukarest bereit sei, die Hand zu ergreifen.

Der französische Anspruch auf Besitzergreifung des Schiffes «Pommern», das noch seetüchtig sein soll, wird dadurch geltend gemacht, dass das Seegesetz besagt, ein Schiff, das 48 Stunden lang unbemannt treibe, werde Eigentum desjenigen, der zuerst dasselbe besteigt.

Die Anknüpfung der Simonkommission gab Anlass zu neuen Kundgebungen, in deren Verlauf ein Manifest schwer verwundet wurde, drei Polizeibeamte, darunter der Polizeikommissar mit seinem Adjutanten wurden ebenfalls schwer verletzt. Auf dem Wege zum Regierungsgebäude wurde die Kommission von einer ungeheuren Menschenmenge begleitet unter denen sich auch zahlreiche «Kastenlose» befanden.

Der «Impero» fordert die Kriegsteilnehmer auf, ebenso auch alle in Frage kommenden übrigen Italiener, dem Beispiel des Obersten Rasponi zu folgen und dem Präsidenten der französischen Republik ihre Ausrüstungen zurückzugeben.

Kleine Nachrichten.

Berlin in Kurzwellenverbindung mit Australien.
Blättern zufolge gelang es am Mittwoch mittag einem Berliner Funkamateurl mit Australien auf kurzen Wellen in Verkehr zu treten.
Van Gogh-Mischungen.
Die Berliner Polizei beschäftigt sich eingehend mit der Untersuchung der gefälschten Van Gogh-Gemälde, die von einem russischen Künstler in der Schweiz hergestellt sein sollen.

Polizetraxia in Melbourne.

Melbourne, 30. Nov. (A.A.)
Bewaffnete Detektive unternahmen gestern den Versuch jene Personen zu verhaften, die kürzlich gegen die Streikbrecher Bomben warfen. Sie unternahmen Streitzüge im Hafenviertel und beschlagnahmten Pläne zur Fabrikation von Bomben und machten Waffenfunde. Vier Verdächtige wurden verhaftet.

Albanische Unabhängigkeitstafel.

Tirana, 30. November (A.A.)
Anlässlich des 16. Jahrestages der Unabhängigkeit des Landes gab der König dem diplomatischen Korps einen Empfang. Er versicherte, die auswärtige Politik Albaniens werde immer die Konsolidierung des Friedens zum Leitmotiv haben.

Säuberung der kommunistischen Partei?

Moskau, 30. Nov.
Eine offiziöse Meldung besagt, die Sowjetbehörden seien im Begriffe 5000 Mitglieder aus der kommunistischen Partei auszustossen, die keine absolut überzeugte Anhänger seien.

Zur Erkrankung des Königs von England.

Berlin, 30. Nov.
Das Befinden des Königs von England ist unverändert. Der König verbrachte am Donnerstag einen guten Tag mit etwas Schlaf. Die Entzündungen dehnen sich nicht weiter aus.

Amerikanische Lufrüstung

Berlin, 30. Nov.
Das Washingtoner Kriegsdepartement beantragte den Bau von 2400 Flugzeugen.

Die nächste Ratstagung in Lugano.

Berlin, 30. Nov.
Einer Meldung aus Genf zufolge dürfte die nächste Ratstagung infolge des ungünstigen Genfer Winterwetters in Lugano stattfinden.

Letzte Nachrichten

Amerikanische Lufrüstung
Das Washingtoner Kriegsdepartement beantragte den Bau von 2400 Flugzeugen.

Schüsse im Prager Gerichtssaal.

Berlin, 30. Nov.
Der Mörder Zenabegs erschossen.

Transozeanflug der Rohrbachwerke.

Travemünde, 30. Nov.
Mit Schluss der Probeflüge des Rohrbachwasserflugzeuges «Rostra» wird der Pilot Steindorf aller Wahrscheinlichkeit nach für den Transatlantikflug nach New York via Azoren in Aussicht genommen werden.